



Quartierverein Seebach

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

Donnerstag, 30. März 2023, 19.30 Uhr

Restaurant Landhus, Saal, Katzenbachstrasse 10, 8052 Zürich

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. April 2022
(einsehbar auf unserer Homepage www.zuerich-seebach.ch)
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresrechnung
5. Jahresbeitrag
6. Wahlen
7. Anträge
8. Mitteilungen aus dem Vorstand / Verschiedenes

Referat: «Eine Baugenossenschaft baut und prägt Seebach mit»

Referent: Herr Christian Portmann, Geschäftsführer a.i. der
Baugenossenschaft Linth-Escher

Nach kurzer Pause: Apéro und gemütliches Beisammensein.

Anträge richten Sie bitte schriftlich, bis 20. März 2023, an den Präsidenten:
Albert Frölich, Grubenackerstrasse 49, 8052 Zürich.

Die Mitgliederversammlung des Quartiervereins Seebach ist öffentlich. Das Recht zu Wortmeldungen und Anträgen zu den statutarischen Geschäften steht jedoch nur stimmberechtigten Mitgliedern des Quartiervereins Seebach zu.

Bericht des Präsidenten

Das mittlerweile bereits vergangene Berichtsjahr 2022 zeichnete sich durch den allseits spürbaren Aufbruch des gesellschaftlichen Lebens nach der Corona-phase aus. Mit dem Aufblühen des Quartierlebens und den Neuaufgaben der verschiedenen Anlässe bot sich erfreulicherweise wieder manche Gelegenheit zu Begegnungen im Quartier. Sie sind für den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl von unschätzbarem Wert und ein erstrangiges Anliegen des QV. Hinzu kommen öffentliche Veranstaltungen zu Entwicklungen und Herausforderungen in einem sich rasch wandelnden Umfeld.

Gelungene Beispiele gemeinsamen Quartierlebens sind rasch gefunden: Der Clean-up-Day für ein sauberes Seebach, das Muttertagskonzert, das Seebacherplatzfest wie auch die in das Quartierfest eingebettete Bundesfeier, die Dorfchilbi und die Adventsfenster sind anschauliche Beispiele.

Bei der Weiterentwicklung der digitalen Plattform wurden Fortschritte erzielt. Es sind dennoch bei weitem noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Die Kommunikation zu Mitgliedern und Quartierbevölkerung bleibt ein aktuelles Thema, ebenso die Mitwirkung in verschiedenen Partizipationsprozessen (z.B. «Felsenrain – neu gewohnt», Wettbewerb «Heidi-Abel-Weg»).

Eine grosse und ständige Herausforderung stellt die Sicherung und Verstärkung unserer personellen Ressourcen dar. Sich für das Quartier Seebach einzusetzen, kann auf ganz verschiedene Weise geschehen. Im Rahmen aktueller Veranstaltungen und Projekte sind punktuelle und temporäre Einsätze möglich, ohne eine verbindliche Zugehörigkeit zum Vereinsvorstand, zu einem Organisationskomitee oder zu einer Arbeitsgruppe. Gerne arbeiten wir mit externen Arbeits- und Projektgruppen zusammen und unterstützen diese im Rahmen unserer Möglichkeiten. Selbstverständlich begrüssen wir auch an einer Mitarbeit in unserem Vorstand interessierte Seebacherinnen und Seebacher. Wenn Sie im Team ein lebenswertes Seebach erhalten und weiterentwickeln möchten, nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Während des laufenden Jahres wartet eine breite Palette von Anlässen und Veranstaltungen des QV Seebach und zahlreicher weiterer Vereine und Institu-

tionen auf uns. Vieles präsentiert sich noch mit dem Vermerk ‚provisorisch‘. Die letzte Textseite gibt über die heute schon gesetzten Daten Auskunft. Aktuelle Informationen über die Durchführung finden Sie auf www.zuerich-seebach.ch sowie in den Schaukästen. Es lohnt sich also, auch während des Jahres 2023 die Augen offen zu halten.

Wir als Vorstand freuen uns, Sie wieder an unseren Anlässen zu begrüßen. Ich danke Ihnen an dieser Stelle für Ihre Treue zum QV Seebach und im Voraus für Ihr Verständnis für notwendige Veränderungen. Der QV Seebach ist nach wie vor die Stimme aus dem Quartier und für das Quartier. Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre Unterstützung im Dienste Seebachs.



Albert Frölich, Präsident QV Seebach

Mitgliederbestand

Ende des Jahres 2022 zählte der Quartierverein Seebach 811 Mitglieder.

Ehrenpräsidenten

Bielmann Peter F.

Ehrenmitglieder

Amacher Hans-Ulrich, Bachmann Ruedi, Billeter Heinz, Hauck Jürg, Knöpfel Rolf, Marth Eduard, Merkle René, Müller Jürg, Müller Peter, Périsset Dora, Schönauer Roman Georg, Schwendener Thomas, Stähli Richard, Tanner Meta, Vannitsen Ingrid, Weber Monika, Wüst Andreas

A. Veranstaltungen

Unter diesem Titel sind vom QV Seebach organisierte oder mit-organisierte Anlässe aufgeführt, welche öffentlich zugänglich waren.

Eine Ausnahme stellt die Zürcher Migrationskonferenz dar, welche regelmässig von Vorstandsmitgliedern besucht wird. Dabei sollen aus den Programmbeiträgen wie auch aus dem informellen Austausch aktuelle Erkenntnisse zum den Themen Migration und Integration gewonnen werden, welche mit Blick auf das rasch wachsende und multikulturelle Seebach von Nutzen sein können.

„Frühlingserwachen“ in Seebach, 6. März 2022

Dieser traditionelle Anlass, jeweils am Tag der Kranken, wurde wieder im Bistro 19 / Grünhalde durchgeführt. Corona bedingt konnten nur Bewohnende der Grünhalde und deren Angehörige eingeladen werden. Die vollen Tische mit etwa 80 Personen genossen bei Kaffee und wunderbaren Kuchen die Darbietung des Doppelquartetts TV-Seebach. Die grosse Schar von 10 Jodler, 2 Jodlerinnen und die Handharmonikabegleitung Rico Cavegn boten in ihren Trachten ein schönes Bild und ein abwechslungsreiches Programm, das sogar zu einzelnen scheuen Tänzchen animierten. Die fröhliche Stimmung, die aufmerksamen Gastgeberinnen der Grünhalde sowie auch das Wetter waren eine gelungene Einstimmung in den Frühling. Herzlichen Dank an alle Beteiligten !

Mitorganisation und Bericht: Renée Moor

Muttertagskonzert, 8. Mai 2022

In aufgeräumter Stimmung versammelte sich ein erwartungsfrohes Publikum um 17.00 Uhr in der Markuskirche. Auch dieser beliebte und geschätzte Anlass fand nach mehrjährigem Unterbruch wieder statt. Der Präsident des QV Seebach begrüßte die Anwesenden und bezeichnete das Konzert als Zeichen der Anerkennung im öffentlichen Raum an die Mütter im Publikum.

Als «Muttertagsorchester» präsentierte sich die Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach unter der musikalischen Leitung von Herrn Carlo Balmelli. Ein erfrischendes und gleichzeitig inspirierendes Musikprogramm erfreute das

Publikum und wurde zu Recht mit kräftigem Applaus verdankt.

Die Kollekte am Schluss kam der Nachbarschaftshilfe zugute. Die Damen durften wie in früheren Jahren eine Rose nach Hause nehmen.

Organisation und Bericht: Albert Frölich

Clean-up-Day Seebach, 14. Mai 2022

Der diesjährige Clean-up-Day wurde wieder vom Gemeinschaftszentrum GZ Seebach organisiert. Bei schönstem Sommerwetter machten sich etwa 60 Personen, die Hälfte davon Kinder, auf den Weg, Teile von Seebach sauberer zu machen. Die Jubla beteiligte sich mit einer Schar von 15 engagierten Kindern. Auch in diesem Jahr war die Anzahl der nach zwei Stunden gefüllten Müllsäcke beachtlich. Die drei speziellsten Funde wurden mit einem GZ-Gutschein prämiert. Ein im Wald entsorgter Hocker fand ein neues Zuhause im GZ-Jugendraum! Nach zwei Stunden wartete das GZ-Team mit Getränken, Hotdogs, Wassermelonen und Glacés auf die durstigen und hungrigen Rückkehrer. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und Helfenden! Gesponsort wurde dieser Zvieri vom QV Seebach.

Das gezeigte Interesse am Kennenlernen von Gleichgesinnten und des Quartiers sowie die aktive Sorge um unsere Natur wird diesen Anlass zu einem festen und sicher noch nötigen Bestandteil auch des QV-Veranstaltungskalenders machen.

Bericht: Renée Moor

Seebacherplatz-Fest, 21. Mai 2022

Nach dem Ende der Einschränkungen hat der QV mit wenigen Wochen Vorbereitungszeit am 21. Mai das Fest auf dem Seebacherplatz als einen der ersten öffentlichen Anlässe durchgeführt. Auch wenn die kurzfristige Vorbereitung und der eher zu starke Sonnenschein den Zulauf etwas beeinträchtigt hat, ist der Anlass erstaunlich gut gelungen.

Organisation und Bericht: Theo Schilter

Quartierumgang, 28. Mai 2022

Bei idealem Wetter, nicht zu warm - nicht zu kalt, nahmen fast 60 Personen am Quartierumgang teil

Der Umgang führte dieses Jahr in vier Kirchen: Reformierte Markuskirche, reformierte Niklaus Kirche, katholische Kirche Maria Lourdes sowie die Neuapostolische Kirche. Es gäbe noch weitere Kirchen im Quartier, aus Zeitgründen mussten wir uns auf deren vier beschränken.

Vom Bahnhof aus ging es hinauf zum Buhnhügel, zur Markuskirche, wo uns Pfarrer Markus Dietz die Markuskirche zeigte, dies mit interessanten Ausführungen. Bei seiner Führung erwähnte er noch, dass im kommenden Jahr das 75 Jahr-Jubiläum gefeiert werde Die Organistin Mayu Okishio spielte auf der Orgel zur Freude der Anwesenden (Tanzmusik). Auch in der Niklaus Kirche, der alten Dorfkirche von Seebach, erfreute Okishio mit Orgelklängen. Diese Kirche wurde 1664 erbaut. Markus Dietz wies darauf hin, dass das Geläut der Seebacher Kirchen aufeinander abgestimmt ist. In der Neuapostolischen Kirche, die 400 Mitglieder zählt, wurde nicht nur Orgel gespielt, sondern zusätzlich Klarinette. Christoph Erni, Vorsteher der Gemeinde, erklärte, dass die Neuapostolische Kirche Seebach 1954 gegründet und der heutige Bau 1966 erstellt wurde. In der Kirche haben 450 Personen Platz (es gibt also noch freie Plätze). Die Neuapostolische Kirche finanziert sich über Spenden, hielt Erni fest. In der Maria Lourdes Kirche informierte Pfarrer Martin Piller über ihre Besonderheiten. Der Architekt war Fritz Metzger und sie wurde 1935 eingeweiht. Wir erhielten Informationen zum Chorgemälde von Richard Seewald, zu den Fenstern des Künstlers Ferdinand Gehr und zur linksseitig angebauten Lourdesgrotte. Auch hier durften wir Orgelklängen zuhören.

Alle erwähnten Kirchengemeinden sind sehr aktiv im Quartier. Sie bieten diverse Dienstleistungen an und führen Veranstaltungen durch. Im Anschluss wurde im InterNationalhof ein Apéro serviert, mit Pizzas und von mir gebackenem Süssgebäck.

Der Quartierverein Seebach bedankt sich für Eure Teilnahme. Einen grossen Dank an die vier Kirchengemeinden für ihre tollen Führungen und an die Organistin Mayu Okishio für die gute Unterhaltung. Auf ein Neues im Jahr 2023!

Organisation und Bericht: Markus Strähli

Dialogveranstaltung zur Sportstrategie Zürich Nord, 28. Juni 2022

Wie viele Fussballplätze, Sporthallen und Hallenbäder braucht es in Zürich und insbesondere in Zürich Nord? Zürich Nord präsentiert sich heute als Stadtteil mit einer fast fiebrigen Bautätigkeit und einem hohen Druck zur Verdichtung. Letzterer wird mit dem hohen Bevölkerungswachstum begründet. Umso mehr spielt der Sport eine tragende Rolle für das gemeinsames Erleben, körperliche Bewegung sowie die Erhaltung und die Förderung der Gesundheit der Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher. Unabdingbar hierfür ist insbesondere auch eine gut ausgebaute und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung zugeschnittene Infrastruktur. Dabei ist den Belangen von Ökologie und Naturschutz Rechnung zu tragen.

Die Quartiervereine von Affoltern, Oerlikon, Schwamendingen und Seebach führten vor dem Hintergrund der städtischen Sportstrategie eine Dialogveranstaltung im Verwaltungszentrum Eggbühl in Seebach durch. Im Fokus standen dabei Gegenwart und Zukunft des Sports in Zürich Nord. Seitens des Stadtrates war André Odermatt, Vorsteher des Hochbaudepartements, anwesend sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der massgebenden Dienstabteilungen. Mit einer kurzen Begrüssung eröffnete Albert Frölich, Präsident des QV Seebach, die Dialogveranstaltung. Monika Wicki, Präsidentin des QV Oerlikon, moderierte die Diskussionsrunden und Pia Meier, Präsidentin des QV Affoltern, schloss den Diskussionsteil des Abends mit einem Fazit ab.

Im Zentrum der Diskussionen stand der Ausbau der Sportinfrastruktur in Zürich Nord, wobei dem geplanten neuen Sportzentrum Oerlikon nördlich der Wallisellenstrasse besondere Aufmerksamkeit zuteil wurde. Ein Anwohner kritisierte den vorgesehenen Abbruch des heutigen Hallenbades und die Einebnung der Umgebung zugunsten von Sportplätzen. Der Abend wurde bei angeregtem informellem Austausch bei einem Apéro im 5. Obergeschoss abgeschlossen.

Mitorganisation, Mitwirkung und Bericht: Albert Frölich

Bundesfeier, 1. August 2022

Zum ersten Mal nach der Coronapause fand auf dem Bunnhügel die Bundesfeier, wie in früheren Jahren eingebettet in das Quartierfest mit Grümpeltturnier des Sportvereins Seebach (SVS), statt.

Die Vorbereitungen im OK von SV Seebach und QV Seebach gestalteten sich zu Beginn teilweise komplex, da die Präsidien beider Vereine neu besetzt waren und somit beide Präsidenten erstmals an diese Organisationsaufgabe herantraten – dies zusammen mit weiteren Vorstandsmitgliedern des SVS.

In der Hitze des 1. August-Nachmittags präsentierte sich der Pausenplatz vor dem Schulhaus Buhn noch beinahe leer, gegen Abend füllte er sich zunehmend, insbesondere das Festzelt. Für 19.15 Uhr war das Einläuten der drei Kirchen (Markuskirche, Maria Lourdes, Nikolauskirche) festgesetzt. Hörbar war auf dem Festplatz jedoch nur das Läuten der entfernteren katholischen Kirche Maria Lourdes (am Fusse des Buhnhügel). Die nächstgelegene Markuskirche blieb (offenbar aufgrund eines Programmierfehlers) stumm. Kurz vor 19.30 Uhr begrüßte der Präsident des QV Seebach die Anwesenden. Die Festrede hielt der 2022/2023 amtierende Gemeinderatspräsident Matthias Probst. In seiner erfrischend und integrativ gehaltenen Ansprache empfahl der höchste Stadtzürcher aus Zürich Nord einerseits «weniger zu motzen» und sprach die bemerkenswerte Empfehlung aus: «Alle müssen mit allen reden!». Die Bundesfeier wurde von feierlichem Jodel und Gesang des Doppelquartetts des TV Seebach festlich umrahmt. Das allseits beliebte Höhenfeuer entfiel leider aufgrund des allgemeinen Feuerverbots.

Die Bundesfeier mit ihrem vergleichsweise eng begrenzten Zeitfenster am Abend des 1. August stellte hinsichtlich der Besucherzahl während der Quartierfesttage wiederum unbestritten den Höhepunkt dar.

Mitorganisation und Bericht: Albert Frölich

Zürcher Migrationskonferenz 2022, 15. September 2022

Daten, Herausforderungen und Perspektiven rund um das Zusammenspiel von Wohnen und Integration. Unter diesem Aspekt fand die alljährliche Migrationskonferenz der Stadt Zürich am 15. September im Foyer des Kunsthaus statt. Die Input Referate boten wieder einmal mehr die Möglichkeit einer weiterführenden differenzierten Reflektion und Diskussion, denn für komplexe herausfordernde Themen wie Migration und Integration gibt es keine einfache Lösung. Im ersten Teil der Konferenz ging es um die ganze Bevölkerung der Stadt Zürich. Auf der Basis von statistischen Daten – Wer wohnt wo? Wer hat wie viel Wohnraum zur Verfügung? – wurden die sich stellenden Herausforderungen und Perspektiven aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und diskutiert. Die Zahlen und Referate sind auf der Website der «Zürcher Migrationskonferenz» zum Nachlesen aufgeschaltet.

Im zweiten Teil stand der Flüchtlingsbereich im Vordergrund. In diesem zeigen sich zusätzliche Fragestellungen, die sich auf das Wohnen in Kollektivunterkünften beziehen. Von Interesse waren aber auch die mit dem Krieg in der Ukraine verbundenen Erfahrungen des Wohnens bei Gastfamilien.

Als frühere Verantwortliche dieses Projekts bei der schweizerischen Flüchtlingshilfe, stand ich der Frage: Warum diese Ressource nicht mehr genutzt wird? mit den im Projekt gemachten Erfahrungen gegenüber. Wie häufig eine erste, oft sozialromantische Vorstellung dann in Miss-Verständnisse und Konflikte ausartet, weil unterschiedliche, nicht geklärte Erwartungen aufeinanderprallen. Der privat zur Verfügung gestellte Wohnraum ist eine wertvolle, in Krisensituationen oft schnell zur Verfügung stehende Ressource – zentral für ein Gelingen ist jedoch, dass genügend fachlich qualifiziertes Personal zur Verfügung steht, um Gastgeber und Gäste während diesem Prozess zu begleiten und gerade auch in Bezug auf die oft eingegangenen finanziellen Verpflichtungen nicht alleine zu lassen.

Die Frage wie weit Wohnen als zentraler Aspekt für eine gelungene Integration gilt, begleitete mich, als Vertreterin des Quartiervereins, als Leiterin des Gemeinschaftszentrum, als Quartierbewohnerin von Seebach und somit als Bewohnerin dieser internationalen Stadt Zürich, noch lange nach der Konferenz. Ich möchte Sie einladen sich auf diese, gerade auch für unser Quartier wichtigen Fragestellungen einzulassen. Was geht Ihnen durch den Kopf, welche Emotionen bemerken Sie, wenn Sie sich folgenden Fragen stellen:

Welche Emotionen lösen die Begriffe «Unterbringung» / «Wohnen» / «Gastfamilie» aus? Was assoziiert der Slogan eines grossen Einrichtungshauses: Wohnst du noch oder lebst du schon? Wie temporär sind die Temporären Wohnsiedlungen? Für wen ist es temporär? Was bedeutet Ihre Wohnung für Sie? Wie wirkt sich das Verhältnis zu Ihrer Wohnung aus, wissend dass zum Teil Veränderungen anstehen und aktuell in Zürich der bezahlbare und «akzeptable» Wohnraum sehr knapp ist?

Wie flexibel, modular müss(t)en wir bauen, damit die Ressource Wohn-Raum sich den schnell verändernden Bedürfnissen der Wohnbevölkerung anpassen kann? Wie muss Stadtentwicklung aussehen, damit Segregation «Ghetto-Bildung» vermieden wird?

Es sollte nicht nur im Bereich von Nationen an zu vermeidende Segregation gedacht werden: Sorgt eine Durchmischung von Nationen, Menschen diverser Altersstrukturen und sozioökonomischer Möglichkeiten beim Wohnen für eine «gelingende» Integration?

Wohnungen bieten ein Zuhause. Sie vermitteln Sicherheit und Geborgenheit, schaffen Privatsphäre und Gestaltungsmöglichkeiten – sie bilden in Verbindung

mit der Nachbarschaft für sehr viele Menschen das Zentrum ihres sozialen Lebens. Guten Wohnraum zur Verfügung zu haben, gilt deshalb oft als wichtige Voraussetzung für Lebensqualität und Zufriedenheit. Im Sinn von: «Ein Dach über dem Kopf gibt Boden unter den Füßen» ist sicherer Wohnraum eine wichtige Grundlage, allerdings nicht die einzige, um den Prozess der Integration zu ermöglichen. Soziokulturelle Einrichtungen der Stadt, nachbarschaftliche Organisationen, persönliches Engagement der hier lebenden Menschen, der Wille und die Kompetenz sich und andere zu integrieren, all diese Faktoren tragen wesentlich dazu bei, dass Integration auch dort gelingen kann, wo Wohnraum längst nicht allen wünschenswerten Parametern entspricht.

Als Quartierverein haben wir unter anderem die Aufgabe für alle im Quartier lebenden Menschen Orte der Teilhabe, Teilnahme und Selbst Wirksamkeit zu ermöglichen. Wie machen wir das, was bedeutet dies konkret – mit dieser Fragestellung beschäftigt sich der Quartierverein. Eine Studie des Büros für Sozialraum und Stadtleben der Stadt Zürich zeichnete unlängst bei einer Befragung auf, dass die Zufriedenheit der Bewohnende im Quartier Seebach, im Vergleich mit anderen Quartieren, eher tief ist. Inwieweit trägt die sich sichtbar und stark verändernde Wohnsituation der Seebacher*innen zu dieser ausgedrückten Unzufriedenheit bei? Was kann konkret für ein positiveres Gefühl unternommen werden?

Wie anfangs dieser Zeilen gesagt: Die Konferenz wirft bei den Besuchenden Fragen auf denen nachgegangen werden muss, wenn einem das Wohl der Quartierbevölkerung am Herzen liegt. In diesem Sinne ist dies auch eine Einladung an Sie zum aktiven Mitdiskutieren und Mitgestalten. Der Quartierverein, wie auch die Soziokulturellen Einrichtungen sind die Plattformen dafür.

Bericht: Sabine Aquilini

Seebacher Dorfchilbi 2022, 1./2. Oktober 2022

Das Chilbi-Wochenende Anfang Oktober sah vor allem Regen vor. Am Samstag wurde gefühlt der ganze Regen des trockenen Sommers nachgeholt. Entsprechend sahen auch die Besuchendenzahlen aus. Wobei man sagen muss, dass für das Wetter doch einiges los war. Die 22 Vereine haben ihr Bestes gegeben. Es gab reichlich Speis und Trank. Seien es Bratwürste, Chnoblilbrot, Burger, Crêpes, Risotto, Falafel oder griechische Spezialitäten. Dazu selbst gemachtes oder gekauftes Bier und Schleckereien von der Confiserie.

Der Sonntag, welcher kalt aber trocken war, konnte etwas den verlorenen Samstag ausgleichen. Trotzdem muss leider gesagt werden, dass mit einem Verlust von mehr als 4'000 Franken, allein beim QV, diese Chilbi die finanziell wohl schlechteste war. Für den QV aber vor allem für die teilnehmenden Vereine, welche zusätzlich noch eigene Verluste zu tragen haben.

Organisation und Bericht: Sven Sobernheim

Quartierentwicklungsstammtisch, 4. Oktober 2022: «Gewerbe und Angebote»

Über die heutigen Rahmenbedingungen, Probleme und Bedürfnisse des Gewerbes in Leutschenbach diskutierten Stephanie Schaffner und Jannis Morgenthaler von der Brauerei Oerlikon AG (Schärenmoosstrasse) und John Huizing von Künzle Druck (Gewerbegenossenschaft Ölrikerhus) sowie als Moderator Christian Huser, Präsident des Wirtschaftsraums Zürich Nord in den Räumen der Künzle Druckerei im Ölrikerhus an der Thurgauerstrasse.

Der Präsident des QV Seebach wies gleich zu Beginn auf die hohe Dynamik im ehemaligen «Seebacher Hinterhof» Leutschenbach hin. Es wird, wie allgemein festgestellt wird, zunehmend hochdeutsch und englisch gesprochen.

Historisch ist Leutschenbach seit den 50er Jahren Gewerbegebiet mit Parklätzen, verschiedenen Zwischennutzungen und viel Kleingewerbe. An der westlichen Peripherie liegt seit rund 80 Jahren der Grubenacker als lange vergessenes Wohnquartier, das nun mit der neuen Überbauung Thurgauerstrasse West nicht nur ins Zentrum der Aufmerksamkeit, sondern auch unter Druck gerät – erste Anzeichen der Gentrifizierung sind mit neu gebauten Mehrfamilienhäusern bereits sichtbar.

Auch das Gewerbe in Leutschenbach gerät als Folge der Aufwertung zunehmend unter Druck. Selbst im Ölrikerhus ist das produzierende Gewerbe unter Druck, da Büros von Dienstleistungsbetrieben einziehen, die sich am Lärm stören. Der Trend in Leutschenbach geht klar zu Lasten des produzierenden Gewerbes, obwohl dieses auf Raum angewiesen ist.

Organisation und Bericht: Albert Frölich

Räbeliechtli-Umzug, 3. November 2022

Unser beliebter Räbeliechtli-Umzug konnte dieses Jahr wieder mit kleinen Einschränkungen durchgeführt werden.

So konnten die 500 Personen, Kinder und Erwachsene, gemütlich auf den Bühnhügel spazieren - an der Spitze des Zuges die 20 Tamburen der Jugendmusik Zürich 11, Hedi Meli mit Drehorgel, die vom Sohn gezogen wurde. Die Bäckerei Tanner lieferte Weggli zum halben Preis und das Altersheim Grünhalde steuerte den Tee kostenlos bei, und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön den vielen Helfer/innen von Jungwacht und Blauring (Jubla). Noch ein Dankeschön an den lieben Gott, der mit dem Regen gewartet hat. Tee und Weggli waren schnell verteilt, und wir konnten den Räbeliechtli-Umzug erfolgreich beenden. Freuen wir uns auf den nächsten Donnerstag, 2. November 2023.

Organisation und Bericht: Markus Strähl

«Nachbarschaft fördern mit Begegnungszonen», 4. Nov. 2022

Am 4. November hat der QV zusammen mit Care Kultur und Nachbarschaftshilfe einen Austausch zu diesem Thema veranstaltet. Ein Vertreter der Stadt und Anwohnende von bestehenden, künftigen und wünschbaren Begegnungszonen haben einen Überblick über die aktuelle Situation gegeben und die Anwesenden zu Erfahrungsaustausch und Vernetzung angestiftet. Zürich Nord berichtete darüber. Das Projektteam will nun zusammen mit Anwohnenden verschiedene Begegnungszonenprojekte anregen und unterstützen.

Organisation und Bericht: Theo Schilter

«Willkommen in Seebach!» - Anlass für neu ins Quartier gezogene Menschen, 5. November 2022

Auch 2022 konnte der Quartierverein etwa 2500 Menschen eine Einladung zu einem «Kennenlern-Anlass des Quartier Seebachs» zustellen, so viele Erwachsene sind innerhalb des Zeitjahres August 2021 bis Juli 2022 nach Seebach gezogen. Am Samstag, 5.11.22 haben etwa 200 Personen dieser Einladung Folge geleistet und sich im GZ Seebach Saal eingefunden.

Am bewährten Rahmen wurde auch dieses Jahr festgehalten: Albert Frölich,

QV-Präsident, begrüßte die neu ins Quartier gezogenen Besucherinnen und Besucher und präsentierte während einer halben Stunde das Quartier informativ und unterhaltsam. Informationen mit Bildern zur Geschichte und zur aktuellen Situation von Seebach wurden kompetent in Deutsch und Englisch präsentiert. Erfreulich zu bemerken war, dass sich in diesem Jahr 25 Vereine/Organisationen an Info-Ständen verteilt im ganzen Gemeinschaftszentrum präsentierten und sich angeregt mit den Gästen austauschten.

Fazit: Einmal mehr ein sehr gelungener Anlass, die Gäste waren interessiert, eine Vielzahl an Nationalitäten und Altersgruppen informierten sich über «ihr Quartier» und traten bei einem feinen, reichhaltigen und sehr geschätzten Aperitif in Kontakt mit anderen Gästen und den Repräsentierenden der Organisationen.

Mitorganisation und Bericht: Sabine Aquilini

Samichlaus uf de Heu, 3. Dezember 2022

Am Samstag, den 3. Dezember kam der Samichlaus mit seinen Wegbegleitern, den Schmutzlis, wieder „uf de Heu“ im Schwandenholz, wo bei schönem sonnigem Wetter rund 50 Kinder und Erwachsene auf ihn warteten.

Der Samichlaus erzählte eine Geschichte, hörte sich die gelernten Verse und Lieder der Kinder an und verteilte als Dank zusammen mit den Schmutzlis Nüssli, Mandarinli und Schöggeli. Markus Strähl vom Quartierverein bereitete und schenkte wie das Jahr zuvor warmen Tee aus. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an ihn. Auch der Holzkorporation sei für das Feuer, an dem man sich aufwärmen konnte, gedankt.

Bericht: Natalja Weirich

Adventsfenster, 1. – 23. Dezember 2022

Am 1. Dezember gab der Quartierverein Seebach am Quartierweihnachtsbaum am Emil-Oberhänsli-Platz den Auftakt zu den 15. Seebacher Adventsfenstern. In Folge öffnete jeden Abend bis Heiligabend ein Fenster im Quartier – an manchen Abenden auch zwei.

Einige Adressen sind schon seit Jahren bekannt – so auch das “Samichlausfenster” von Ida Spitzer an der Seebacherstrasse. Und es gab neue Orte, deren

Fenster beleuchtet wurden. Baugenossenschaften nahmen teil und das Gemeinschaftszentrum Seebach. In Leutschenbach leuchtete ein Fenster auf. An den Seebacher Schulen engagierten sich Eltern, Kinder und Lehrer, gestalteten ein Fenster und richteten einen winterlichen Anlass aus. Nach Corona bedingten Pause fand wieder das Adventssingen der Schule Buhn statt. Ebenfalls Vereine und Institutionen, die das Quartier bereichern – Stadtgeiss, InterNationalhof, bücherraum f, Buntspecht, Werchschiür - beteiligten sich an der beliebten winterlichen Tradition.

Überall wurden die Besucher mit Punsch, Apéro und mancherorts mit Feuer, Aktionen und Musik begrüsst. Es herrschte eine gesellige vorweihnachtliche Atmosphäre. Danach blieben die schön dekorierten Fenster eine Zeitlang beleuchtet und boten Gelegenheit für einen schönen Spaziergang durchs Quartier.

An dieser Stelle möchte ich mich nach vier Jahren als Koordinatorin der Adventsfenster verabschieden und bedanke mich bei Theo Schilter, der das Amt übernimmt. Ein herzliches Dankeschön an alle für die schöne Zeit und anregende Begegnungen.

Organisation und Bericht: Natalja Weirich

Waldweihnacht 2022, 17. Dezember 2022

Viele Seebacher/innen, Gross und Klein nahmen an der ökumenischen Feier teil, die umrahmt wurde von der Jubla, die Weihnachtslieder sang, und danach selbst hergestellte Güzli verteilten (danke!). Das Bläserensemble der Heilsarmee trug mit seinen musikalischen Darbietungen wesentlich zum guten Gelingen des Gottesdienstes bei. Pfarrer Markus Dietz musste die Feier alleine durchführen, denn Placido Rebelo, Ersatz für Pfarrer Martin Piller, musste sich krankheitshalber entschuldigen.

Nach der Weihnachtsfeier wurde wieder die traditionelle Mehlsuppe serviert, die wie immer vom Altersheim Grünhalde gekocht wurde (Danke!). Der Quartierverein bedankt sich herzlichst bei allen, die an der Waldweihnacht beteiligt waren und zu ihrem guten Gelingen mitgeholfen haben. Wir freuen uns auf die nächste Waldweihnacht, Samstag, 16. Dezember 2023.

Organisation und Bericht: Markus Strähl

Adventssingen, 20. Dezember 2022

In der katholischen Kirche Maria Lourdes versammelten sich rund 200 Schülerinnen und Schüler der Schule Buhn zum Adventssingen. Hinzu kamen zahlreiche Eltern, Geschwister sowie Freundinnen und Freunde dieses mittlerweile traditionellen Anlasses. Die jungen Sängerinnen und Sänger boten ein schönes und berührendes Konzert, welches mit der Friedenshymne «Dona nobis pacem» im stimmungsvollen Kanon seinen Abschluss fand.

Anschliessend schenkte der QV Seebach auf dem Vorplatz der Kirche Glühwein (für die Älteren) sowie Punsch und Tee für die jüngeren Chormitglieder, Zuhörerinnen und Zuhörer aus.

Mitorganisation und Bericht: Albert Frölich

Sozialtreff 2022

Drei Mal haben die Teilnehmenden am Sozialtreff über die Aktivitäten und Angebote ihrer Organisationen, Institutionen und Gruppen berichtet und ausgetauscht, nachgefragt und angeregt. Verbunden war dies jeweils mit einer Besichtigung, diesmal in der Werchschüür, im INTERNationalhof und am Gratis-Mittagstisch der Maria Lourdes.

Organisation und Bericht: Theo Schilter

B. Partizipationsprozesse und Projekte

Im Folgenden werden Prozesse unter Mitwirkung des QV Seebach zusammengefasst. Diese sind nicht öffentlich und werden darum auch kaum im Quartier wahrgenommen. Sie stellen ein nicht zu unterschätzendes Instrument zur Mitwirkung eines lokalen Players dar, welches auch von Politik und Stadtverwaltung in seinem Wert erkannt wurde.

«Felsenrain – neu gewohnt», September 2021 bis Juni 2022

Die Alterssiedlung Felsenrain liegt südlich des Bahnhofs Seebach und, von der Schaffhauserstrasse aus gesehen, hinter der Oberhänsl-Anlage. Das Gebiet wird von aussen kaum wahrgenommen. Weiter zeichnet sich ein drängender Sanierungsbedarf ab.

Unter der Federführung der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) und der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien in Kooperation mit den Gesundheitszentren für das Alter wurde eine Strategieberatung Gesamterneuerung für diesen bislang kaum sichtbaren Gebietsstreifen an die Hand genommen. In Zukunft sollen hier neben Menschen im höheren Alter auch Familien mit Kindern wohnen. Angestrebt werden dabei verschiedene, teilweise ehrgeizige Ziele, so namentlich günstigen und guten Wohnraum für viele, eine tragfähige, generationenübergreifende Nachbarschaft, ein umsichtiges und zukunftsfähiges Zusammenleben und mit all dem verbunden ein Mehrwert für das Quartier.

In zahlreichen, i.d.R. in Workshops integrierten Einzelschritten mit völlig verschiedenen Teilnehmenden (Expertinnen/Experten, Anwohnende, Vertreter des QV Seebach usw.) wurde eine Basis für den künftigen Architekturwettbewerb erarbeitet.

Mitwirkung und Bericht: Albert Frölich

<https://www.felsenrain-neu-gewohnt.ch/>

«Gut Altern in Seebach», Juni bis November 2022

Seebacherinnen und Seebacher im höheren Alter bilden einen wichtigen Teil unserer Bevölkerung. Sie wollen und sollen ihre Bedürfnisse bezüglich ihrer Um-

gebung und ihres Lebensumfeldes äussern. Dies betreffen beispielsweise die Wohnumgebung, das soziale Umfeld und die Infrastruktur im öffentlichen Raum.

Das Projekt unter der Federführung des Büros Sozialraum und Stadtleben (BSS) hat zum Ziel, Informationen über Vorstellungen, Bedürfnisse und Ressourcen der Zielgruppe «ältere Menschen» im Stadtgebiet zu gewinnen. Zusätzliche Informationen sollen auch über ihre Bereitschaft zur Mitwirkung vorliegen. Wo Handlungsbedarf besteht soll dieser erkannt, und es sollen geeignete Massnahmen ergriffen und Verbesserungen umgesetzt werden.

In Seebach bestehen bereits zahlreiche für ältere Menschen geeignete Angebote und Möglichkeiten. Diese gilt es für die ältere Bevölkerung einfach zu erschliessen. Auf die zuvor angestrebte feste Projektgruppe wird aus Ressourcengründen verzichtet. Es sollen jedoch Themen gesammelt werden, die Anknüpfungspunkte für ein kleineres, thematisch und zeitlich begrenzteres Projekt bieten würden. Das Alter in Seebach bleibt für den QV ein aktuelles Thema.

Mitwirkung und Bericht: Albert Frölich

«Heidi-Abel-Weg», Wettbewerb, 1.+2. Jury Tag, 15./16. Dezember 2022

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) plant den Bau von 110 zukunftsweisenden Kleinwohnungen im Entwicklungsgebiet Leutschenbach, auf einer Parzelle zwischen dem Fernsehstudio und dem ibis Hotel. Der Präsident des QV Seebach wurde als Sachrichter in der Jury eingeladen, um eine lokale Sicht auf das Vorhaben und in den Beurteilungsprozess einzubringen.

Für den Vertreter des Quartiers waren die Eingliederung in die Umgebung, die Durchlässigkeit des Aussenraumes und die Vernetzung, ökologisch wie auch von der Weggestaltung her von besonderem Interesse. Es waren 43 Bauprojekte, die (in der gewohnten Weise anonym) unter klangvollen Projektnamen eingereicht wurden. Innerhalb der ersten beiden Jury Tage im Dezember 2022 wurde der Kreis auf weniger als zehn Projekte eingeeengt. (Internet Link: Stadt Zürich - Wohnsiedlung Heidi-Abel-Weg)

Mitwirkung und Bericht: Albert Frölich

Jahresrechnung 2022

| I. Erfolgsrechnung | | Aufwand | Ertrag | Vorjahr |
|---------------------------------------|-------------------|----------------|-------------------|------------------|
| Mitgliederbeiträge | | | 18 155.00 | 17 855.00 |
| Spenden | | | 3 020.00 | 4 165.00 |
| Beiträge Stadt Zürich | | | 22 379.30 | 18 881.40 |
| Pachtzins | | | 70.00 | 70.00 |
| Materialverkäufe | | | 1 717.63 | 20.00 |
| Zinsertrag | | | 5 | 8.05 |
| Vermietung Lagerräume | | | 125.00 | 125.00 |
| Chilbi | 10 156.95 | | 6 106.90 | |
| Uebrige Anlässe | 38 230.51 | | | 18 222.87 |
| Spenden und Beiträge an Vereine | 1 006.40 | | | 785.00 |
| Drucksachen und Büromaterial | 4 313.40 | | | 6 809.95 |
| Informatik | 434.70 | | | 246.70 |
| Porti | 987.35 | | | 2 213.90 |
| Gebühren Postkonto/Bank | 198.98 | | | 240.75 |
| Lagerraum, Miete | 0 | | | 204.00 |
| Inserate | 1 383.65 | | | 3 431.60 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | 751.95 | | | 629.29 |
| Seebacher-Artikel | 4 714.85 | | | 1 275.45 |
| Standmaterial, Schaukästen etc. | 110.85 | | | 186.50 |
| Diverses | 2745.45 | | | 3 503.30 |
| | 65 035.04 | | 51 578.83 | |
| Verlust | -13 456.21 | | | +3 375.14 |
| II. Bilanz | | Aktiven | Passiven | |
| Kasse | | 175.05 | | 369.45 |
| PostFinance Konto | | 21 447.41 | | 33 669.32 |
| ZKB SparkontoPlus | | 49 949.92 | | 49 944.92 |
| Grundstücke | | 1.00 | | 1.00 |
| Materialbestand | | 1.00 | | 1.00 |
| Fond Nachbarschaftshilfe-Postfinance | | 19 633.86 | | 22 600.94 |
| Transitorische Aktiven | | 9954.00 | | 8 000.00 |
| Debitoren | | 35.00 | | |
| Transitorische Passiven | | | 3 399.90 | 366.00 |
| Nachbarschaftshilfe-verwaltete Gelder | | | 19 633.86 | 22 600.94 |
| Vereinsvermögen | | | 78 163.48 | 91619.69 |
| | | 101 197.24 | 101 197.24 | |
| Vermögen per 31.12.2022 | | | 78 163.48 | |
| Vermögen per 31.12.2021 | | | | 91 619.69 |
| Vermögensabnahme | | | -13 456.21 | |

Jahresbericht Kassierin 2022

2022 schliessen wir mit einem Verlust von Fr.13'456.21 ab. Das Vereinsvermögen vermindert sich demzufolge um Fr.13'456.21 auf neu Fr.78'163.48.

Dieses Jahr wurden sämtliche geplanten Anlässe durchgeführt, was uns eine Planungsgrundlage für die nächsten Jahre verschafft.

Zu den erhöhten Anlass-Kosten im Vergleich zum letzten Jahr trugen vor allem die wieder stattfindenden Chilbi, Seebacherplatz-Fest, Mitgliederversammlung und Quartierfest mit Bundesfeier bei. Zudem ordneten wir neu Inserate den einzelnen Veranstaltungen zu.

Da einige bisherige Seebacher-Artikel zur Neige gehen erfolgten Neuanschaffungen, die an unserem Chilbi-Stand Anklang fanden. Neue Fahnen schmückten den Emil-Oberhänsli-Platz.

Von der Stadt Zürich wurden wir wieder finanziell grosszügig unterstützt.

Das Hotel Landhus und das GZ gewährten uns wieder Gastrecht und die Grünhalde sorgte für Verpflegung an einigen Anlässen. Natürlich tragen auch viele Helferinnen und Helfer auf verschiedene Weise zu unseren Veranstaltungen bei. Wir danken Allen herzlich!

Ein herzliches Danke auch allen Mitgliedern und Gönnern. Wir freuen uns sehr über die wieder vielen kleinen und grossen Aufrundungen des Mitgliederbeitrages!

Namentlich erwähnen wir nachstehend diejenigen Gönnerinnen und Gönner, die uns mit 100 und mehr Franken unterstützt haben:

Attenhofer Hartmuth F., Bielmann Peter und Gaby, Billeter Heinz, Birrer Paul, Buralli-Gossweiler Verena, Eiseler Heinz und Silvia, Falken Apotheke, FDP Die Liberalen Zürich 11, Hard & Software, Hefti Andreas, Isler-Gysin Max, Lang Grety, Marth Eduard und Cecilia, Nick Inge, Paul Kleger AG, Reichmuth Marcel, Schilter Theo und Blattmann Priska, Staubitz Optik AG, Temperli-Lang Beat und Vera, Weber Margrit, Weber Monika, Wirz Arnold, Wolfertz Klaus und Steingraber Ilka.

Die Kassierin: Renée Moor

Veranstaltungen 2023 des QV Seebach

| | |
|-----------------|--|
| 22. Januar | Vereinsdelegiertenversammlung |
| 5. März | «Frühlingserwachen» in der Grünhalde |
| 11. März | Clean-up-Day |
| 30. März | Mitgliederversammlung im Hotel Landhus |
| 14. Mai | Muttertagskonzert in der Markuskirche |
| 3. Juni | Quartierumgang |
| 1. August | Bundesfeier |
| 2. November | Räbeliechtliumzug |
| 4. November | Anlass für Neuzugezogene |
| 2. Dezember | Samichlaus uf de Heu |
| 1.-24. Dezember | Adventsfenster in Seebach |
| 16. Dezember | Ökumenische Waldweihnacht |

Über die Durchführung und genauere Angaben informieren wir Sie jeweils auf unserer Internetseite www.zuerich-seebach.ch, unseren Anschlagkästen bei der Tramendstation Seebach, beim Gemeinschaftszentrum GZ Seebach, Ecke Schaffhauser-/ Seebacherstrasse und beim Felsenrain/Emil-Oberhänkli-Platz oder in der Lokalzeitung.

Link zur QV-Homepage

